

PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg
Museum
Mainz

V.O. Stomps-Preis – 19. Kleinverlagspreis der Landeshauptstadt Mainz wurde verliehen

Mainz, 05.06.2015 – Der 19. V.O. Stomps-Preis der Landeshauptstadt Mainz, benannt nach dem legendären Gründer der Eremitenpresse, Victor Otto Stomps, wurde am 3. Juni 2015 um 19 Uhr an Andrea Lange, Birgit Reichert und Bettina Halle aus Chemnitz für Ihre „Sonnenberg-Presse“ vergeben. Der Förderpreis ging an die Berlinerin Annette Köhn und ihren „Jaja-Verlag“.

Der Preis wurde erstmals im Rahmen einer Feierstunde im Gutenberg-Museum von Kulturdezernentin Marianne Grosse, in Anwesenheit von Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig und Jürgen Kipp, dem die Organisation und Durchführung der Mainzer Minipressen-Messe obliegt, verliehen. Damit gab es, nach der Verlegung der Minipressen-Messe in die Rheingoldhalle im Jahr 2013, eine weitere Neuerung.

Frau Grosse freute sich, dass durch die Verleihung im heiter-festlichen Rahmen im Gutenberg-Museum ein neuer Weg eingeschlagen wurde. Dadurch, so betonte sie, wird sowohl dem Lebenswerk von V.O. Stomps, als auch den Preisträgerinnen die Wertschätzung entgegengebracht, die sie verdienen.

Ebenfalls anwesend am Abend der Preisverleihung war Christian Ewald, der Preisträger von 2013. Seine Sonderausstellung „e-wald“- Buchkunstwerke der Berliner Katzengraben-Presse seit 1990 wird noch bis 9. August 2015 im Gutenberg-Museum gezeigt.

In diesem Jahr waren die Preisträger ausschließlich Frauen. Darin spiegelt sich wider, was auch bei der Messebeteiligung festgestellt werden kann: Es sind vermehrt Frauen, die sich der Gestaltung und dem Handpressendruck von Büchern widmen, an der Messe teilnehmen und ihre Bücher vorstellen.

Die Jury, der Frau Marianne Kunkel, Herr Dr. Dietrich Goldenbaum, Frau Annkathrin Schmidt, Herr Klaus Wilhelm, Frau Karin Schmidt-Friderichs, Herr Michael Jacobs und Herr Thilo Weckmüller sowie Herr Jürgen Kipp (nicht stimmberechtigt) angehörten, entschied sich unter 85 Einreichungen für die Preisträgerinnen.

Die Sonnenberg-Presse aus Chemnitz und Kemberg - nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Presse von Heinz Keller aus Winterthur in der Schweiz - wurde 1997 von Bettina Haller und Andrea Lange in Chemnitz gegründet, 2004 stieß Birgit Reichert als Mitstreiterin hinzu.

Auszug aus der Begründung der Jury: „Seit Gründung der Sonnenberg-Presse sind über 50 Pressendrucke und Bücher in verschiedenen Formaten erscheinen, die Auflagehöhe bewegt sich zwischen 20 und 52 Exemplaren. Die verwendeten Texte sind, bis auf wenige Ausnahmen zeitgenössisch und stammen teilweise von unbekanntem Autoren. Bettina Haller regt mit beeindruckenden Acrylstichen zur Lektüre an. Andrea Lange bietet mit Farbholzschnitten Interpretationshilfe und Birgit Reichert setzt ebenfalls Farbholzschnitte ein. Die Typographie der Bücher variiert nach Maßgabe der jeweiligen Texte, wechselt also von Druck zu Druck: Dabei werden die alten Original-Bleischriften nicht dekorativ, sondern situativ eingesetzt. In dieser wie anderer Hinsicht steht die Sonnenberg-Presse damit lebendig in der Tradition V.O. Stomps.“

Den Förderpreis 2015 erhielt Annette Köhn für ihren in Berlin gegründeten Jaja-Verlag. Der Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht: „schöne, tolle, sehens- und lesenswerte Bücher zu veröffentlichen“. In den verschiedensten Formaten widmet sie sich der Gattung „Comic“ in edler Form. Seit der Gründung wurden bereits über 50 „fein illustrierte Machwerke“ vorgelegt, von Illustratoren, Autoren, Comiczeichnern, die alle eines miteinander verbindet: Talent. „Das Talent, mit einem besonderen Strich, aus Farben und Linien und Formen, Geschichten wachsen zu lassen und diese zu Papier zu bringen, und / oder sie in Worte zu fassen“ überzeugte die Jury einstimmig.

Neben einer Urkunde, die im Handpressendruck im Druckladen, der museumspädagogischen Abteilung des Gutenberg-Museums, angefertigt wurde, erhalten die Preisträger jeweils einen Geldbetrag von 3.500 Euro (Hauptpreis) und 1.500 Euro (Förderpreis).

Die Mainzer Minipressen-Messe findet vom 4. bis zum 7. Juni in der Mainzer Rheingoldhalle statt. Nähere Auskünfte erteilt das Minipressen-Archiv des Gutenberg-Museums, Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz, Telefon: 06131-122676, www.minipresse.de, info@minipresse.de. Dort findet man auch Informationen über das umfangreiche Begleitprogramm.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:

gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Jürgen Kipp, Mainzer Minipressen-Archiv, Tel. 06131 / 12 26 76. E-Mail:

juegen.kipp@stadt.mainz.de

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 26 79, E-Mail:

martina.illner@stadt.mainz.de

Mainz, den 05.06.2015

Dr. Annette Ludwig

Direktorin